Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae

Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft

Band: 3 (1892-1893)

Heft: 3

Artikel: Kurze Schilderung des Gebietes der Excursion der Oberrheinischen Geologischen Gesellschaft vom 22. bis 24. April 1892 im Jura zwischen Aarau und Olten und im Diluvium bei Aarau

Autor: Mühlberg, F.

Kapitel: B: Das Gebiet südlich des zu Tage gehenden Muschelkalks

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-154545

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jura bis zur Höhe von 850 Meter. Auf dem Hungerberg bei Aarau verzeichnet Profil 4 geschichtete, zum Theil gekritzte und mit Lehm bedeckte Gerölle bis zu einer Höhe von 140 Meter über dem Niveau der Aare. Die Kiesterrassen im Aarethal erheben sich bis zu 45 Meter über das Aareniveau. Die obersten Terrassen und auch eine bloß 15 Meter hohe Terrasse, sowie die Anhöhen des Hungerberg und des Nebenberg sind theils mit Löss, der Distelberg und Hasenberg mit lehmiger Grundmoräne bedeckt.

B. Das Gebiet südlich des zu Tage gehenden Muschelkalks.

Aus dem westlichsten Profil 1 ist zu ersehen, daß schon südlich des Gebietes der großen Ueberschiebungen der Muschelkalkzone, nämlich im untern Bannwald bei Olten (α) und am Lindenrain (β) zwischen dem Hegiberg und dem Rogenstein-Plateau des Hauenstein zwei Faltungen auftreten. Der schwächeren südlichen Wölbung des Bannwaldes entspricht jene unter dem Mahrenkopf und bei Aarau.

Die stärkste Falte des Lindenrain β, welche dort schon eine schwache Schuppenbildung in Keuper und Lias zeigt, verschwindet zwischen Fluhberg und Frohburg, resp. sie geht dort in die noch als theilweise Ueberschiebung dargestellte Falte α über, auf welche wir sofort zurückkommen.

C. Das Muschelkalkgebiet.

Der wichtigste und complizirteste Theil des Hauenstein-Profils ist das Gebiet der Muschelkalkschuppen im nördlichen Theil des Hauensteintunnels (Gegend von „Auchfeld"). Das Profil zeigt dort sieben übereinanderliegende Muschelkalktafeln: a, a', b, c, c', c", d. Wir müssen